

Ausstellung Precht / Lang

Dialogausstellung Malerei / Fotografie im Spannungsfeld von Expressivität und Konzept

Der Kunstraum Varel möchte Varels kulturelle Landschaft um frische, junge Perspektiven erweitern. Dafür planen wir, junge Kunst nach Varel zu holen. Diese Ausstellung ist der erste Schritt in diese Richtung. Jasper Precht ist gebürtiger Oldenburger und lebt jetzt in Potsdam. Sebastian Lang lebt in Braunschweig, seine Fotoserie wurde u.a. schon in den Hamburger Deichtorhallen und im Museum für Photographie Braunschweig anlässlich der Ausstellung «Gute Aussichten» sowie im Rahmen des Europäischen Architektur fotografie-Preises gezeigt.

Das Verbindende zwischen den beiden Werkgruppen ist die besondere Farbigkeit. Jasper Prechts Malweise ist stark gestisch, fast expressionistisch. Dies gilt auch für seine übersteigerte Farbpalette.

Der Serie von Sebastian Lang geht ein konzeptioneller Ansatz voraus. Er hat alle Fotos in Haßloch gemacht, einem Dorf, das bis 2022 für Marktforschungszwecke genutzt wurde, weil es «Durchschnittsdeutschland» widerspiegelt. Lang fotografiert fast analytisch die Häuser bei Nacht. Das künstliche Licht der Straßenbeleuchtung lässt durch seine Falschfarben die Szenerie wie eine Kulisse erscheinen.

Von diesem Ausstellungsprojekt profitiert jeder, egal ob Einheimischer oder Gast, jeder, der Freude an Kunst, an Kunstbetrachtung oder der Auseinandersetzung mit der Kunst hat.

Das Begleitprogramm soll zusätzliche Zielgruppen ansprechen. Dazu planen wir, Prof. Dr. Bernd Meier, Hauptgeschäftsführer der IHK Braunschweig (i.R.) und Honorarprofessor an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig einzuladen, der den Marketing-Bezug zu Sebastian Langs Arbeit herstellen wird. Als Anknüpfungspunkt für die Werke von Jasper Precht planen wir den Vortrag «Living in the City» von Prof. Tatjana Schneider. Sie ist Leiterin des Instituts für Geschichte und Theorie der Architektur und Stadt, TU Braunschweig.

Wir stellen den Antrag für Varel und nicht für den Verein. Die Vereinsmitglieder haben keinen eigenen Nutzen aus der geplanten Ausstellung, außer ihrer Freude an der Kunst. Die Vereinsmitglieder engagieren sich alle ehrenamtlich für Kunst und Kultur, sie werden die Ausstellung betreuen und vermitteln.

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus Kulturförderungsmitteln der Stadt Varel

(nicht gefördert werden politische Vereinigungen, Projekte, die der Religionsausübung dienen,
gewerbliche Institutionen sowie Veranstaltungen mit einer Gewinnerzielungsabsicht)

1. Antragsteller/-in

als Einzelperson als Verein/Gruppe (bei Erstantrag Satzung als Anlage)

Name des verantwortlichen Ansprechpartners des Antragstellers: Für den Kunstraum Varel e.V.

Name: Langer

Vorname: Matthias

Straße: Lindenstraße 3

Postleitzahl: 26316

Ort: Varel

Tel.: 0179.54 84 770

E-Mail: kontakt@kunstraum-varel.de

2. Projektdaten

Bezeichnung des Projektes: Dialogausstellung Jasper Precht / Sebastian Lang
Malerei / Fotografie

Abschluss des Projektes: Juli 2023

Ein vorzeitiger Maßnahmebeginn wird beantragt:

Ja Nein

3. Kurzbeschreibung des Projektes, ggf. beteiligte Künstler

(siehe auch Punkt 7)

Der Kunstraum Varel möchte zukünftig junge Kunst (Absolvent*innen von norddeutschen Kunsthochschulen) in Varel zeigen sowie herausragende Werke regionaler Künstlerinnen und Künstler präsentieren. Mit der Ausstellung von Jasper Precht und Sebastian Lang wird ein erster Schritt in diese Richtung unternommen. Jasper Precht, gebürtiger Oldenburger, lebt jetzt in Potsdam. Sebastian Lang hat an der HBK in Braunschweig studiert. Die Fotoserie, die wir zeigen wollen, war schon in den Deichtorhallen in Hamburg, im Museum für Photographie in Braunschweig und im Architekturmuseum Frankfurt zu sehen.

4. Veranstaltungsort

Neumühlenstraße 10, 26316 Varel

5. Kosten- und Finanzierungsplan

a) Voraussichtliche Einnahmen (Beträge in Euro)

Einnahmen: Teilnahme an Veranstaltungen/Ausstellungsbesuch kostenlos	0,00 €
Eigenmittel: Eigenleistung Kunstraum	1.960,00 €
Gesamtsumme weiterer Fördermittel:	
Stadt Varel	4.000,00 €
Landkreis Friesland <small>1.000€ aus Kulturfonds für drei Ausstellungen beantragt</small>	336,00 €
Gesamt:	6.296,00 €

b) Voraussichtliche Ausgaben (Beträge in Euro)

(aufgeschlüsselt nach Kostenarten, z.B. Honorare, Material-, Transport-, Betriebs- und Druckkosten, ggf. ist eine gesonderte Anlage beizufügen)

Ausstellungskosten incl. Eigenleistung (siehe Anlage)	5.220,00 €
Begleitprogramm (siehe Anlage)	1.076,00 €
Gesamt:	6.296,00 €

Der Kosten- und Finanzierungsplan muss einnahme- und ausgabeseitig ausgeglichen sein!

6. Eigenleistungen

(nicht Bestandteil des Kosten- und Finanzierungsplanes)

Konzeption von Ausstellungen, Vermittlung und Jahresprogramm

Ausstellungs- und Atelierbesuche, um geeignete Künstlerinnen und Künstler ausfindig zu machen

Vernetzung mit anderen Kunstvereinen, Kulturinstitutionen etc.

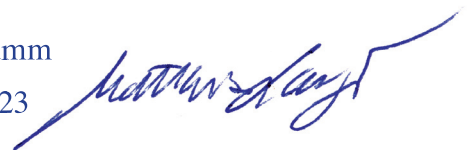
7. Anlagen

Konzeption

Satzung (bei erstmaliger Antragstellung)

Sonstiges: Kostenauflistung für Ausstellung und Begleitprogramm

Varel 27.2.2023



Der Antrag ist an die Stadt Varel, Windallee 4, 26316 Varel zu stellen und nach Möglichkeit an: Fb1@varel.de.

8. Erklärungen

Der/Die Antragsteller/-in versichert, dass

- 8.1 seine/ihre Angaben vollständig und richtig sind und durch entsprechende Unterlagen belegt werden können,
- 8.2 die eingereichten Anlagen Bestandteil des Antrages sind und bekannt ist, dass diese nicht zurückgesandt werden,
- 8.3 der Wirtschaftsplan bzw. der Kosten- und Finanzierungsplan nach den Grundsätzen der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung aufgestellt wurde,
- 8.4 die Kostenkalkulation aufgrund der branchenüblichen Sätze erfolgte,
- 8.5 keine weiteren Mittel, als im Wirtschaftsplan bzw. im Kosten- und Finanzierungsplan angegeben, beantragt wurden,
- 8.6 der Wirtschaftsplan bzw. der Kosten- und Finanzierungsplan nachweist, dass die Gesamtfinanzierung des Vorhabens gesichert ist,
- 8.7 Änderungen des Wirtschaftsplanes- bzw. des Kosten- und Finanzplanes der Bewilligungsbehörde umgehend mitgeteilt werden,
- 8.8 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde (sofern nicht ein vorzeitiger Maßnahmebeginn nach Punkt 2 beantragt wurde,
- 8.9 er/sie damit einverstanden ist, dass der Förderbetrag veröffentlicht werden darf.

9. Datenschutzerklärung:

Datenschutzerklärung der Stadt Varel

I. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

Stadt Varel
Windallee 4
26316 Varel
Deutschland
Tel.: 04451 126-0
E-Mail: info@varel.de
Website: www.varel.de

II. Name und Anschrift des Datenschutzbeauftragten

Der Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen ist:
Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg

Herr Knöller
Elsässer Straße 66
26121 Oldenburg
Telefon: 0441 9714-159
Telefax: 0441 971417-159
E-Mail: datenschutz@kdo.de

III. Allgemeines zur Datenverarbeitung

1. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten unserer Nutzer grundsätzlich nur, soweit dies zur Bearbeitung der gestellten Anträge erforderlich ist. Die Verarbeitung personenbezogener Daten unserer Nutzer erfolgt regelmäßig nur nach Einwilligung des Nutzers. Eine Ausnahme gilt in solchen Fällen, in denen eine vorherige Einholung einer Einwilligung aus tatsächlichen Gründen nicht möglich ist und die Verarbeitung der Daten durch gesetzliche Vorschriften gestattet ist.

2. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung der betroffenen Person einholen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. a EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) als Rechtsgrundlage.

Ausstellung Precht/Lang

Dialogausstellung Malerei Fotografie

Anfang Juni bis in die Sommerferien (max 20.7.), um die Ausstellung mit einer Ferienpassaktion abzuschließen.

Die Fotografien von Sebastian Lang wurden u.a. schon in den Hamburger Deichtorhallen und im Museum für Photographie Braunschweig anlässlich der Ausstellung «Gute Aussichten» sowie im Rahmen des Europäischen Architekturfotografie-Preises gezeigt.

Begleitprogramm

Vortrag

Prof. Dr. Bernd Meier

Hauptgeschäftsführer der IHK Braunschweig (i.R.) und Honorarprofessor an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
zum Thema Marketing, Markterforschung

[Anm.: Die Fotografien von Sebastian Lang wurden in Haßloch aufgenommen, ein Ort (bis 2022) für Markterkundung und Konsumverhalten, weil Haßloch Durchschnittsdeutschland ist, was Alter, Einkommen etc. angeht.)

Vortrag

Prof. Tatjana Schneider Ph.D. M.Arch.: «Living in the City», vielleicht auch: Leben und Erleben in der Stadt. Sie ist Leiterin des Instituts für Geschichte und Theorie der Architektur und Stadt, TU Braunschweig.

Ferienpass-Aktion

Kostenaufstellung

Kosten für die Ausstellung

Raumnutzungsentgelt Kunstwerk	1.800 €
Ausstattungsvericherung VGH	200 €

Reisekosten

Precht: Potsdam Varel Potsdam 0,20 €/ km

Aufbau 180 €

Abbau 180 €

Lang: Braunschweig Varel Braunschweig 0,20 €/ km

Aufbau 100 €

Abbau 100 €

Übernachtung Lang 3 Nächte EZ (Prechts Eltern leben in Oldenburg) 210 €

Redner für Eröffnung inkl. Anreise (nähere Umgebung) 250 €

Druckkosten

Einladung 52 €

Plakate 50 Stk. flyeralarm 150gr PEFC-zertifiziert 61 €

Kundenstopper (2 Plakate A1) 17 €

Porto für Einladungen 110 €

Ausstellungskosten gesamt 3.260 €

Eigenleistung Kunstraum

Aufsicht 12 € / Std. [5 Wochen, 14 Std. pro Woche]	840 €
Kunstvermittlung / Ferienpass	120 €
Gestaltung Plakat Einladungskarte	450 €
Organisation von Ausstellung und Begleitprogramm	350 €
Pressearbeit	100 €
Homepagepflege / Newsletter	100 €
Ferienpass	ggfs. Verbrauchsmaterial
gesamt	1.960 €

Begleitprogramm

Vortrag Prof. Dr. Bernd Meier	
Reisekosten Bahn Braunschweig-Varel und zurück	
Bahn Flexpreis 60 € eine Strecke	120 €
Honorar (noch nicht angefragt, Schätzung)	250 €
Übernachtung Friesenhof EZ, eine Nacht	68 €
Raumnutzungsentgelt Forum Alte Kirche	50 €
Vortrag Prof. Tatjana Schneider: «Living in the City»	
Reisekosten Bahn Braunschweig-Varel und zurück	
Bahn Flexpreis 60 € eine Strecke	120 €
Honorar (noch nicht angefragt, Schätzung)	350 €
Übernachtung Friesenhof EZ, eine Nacht	68 €
Raumnutzungsentgelt Forum Alte Kirche	50 €
Begleitprogramm gesamt	1.076 €